



Dr. Georg Bach

## *Bedenkenträger!*

Liebe Leserinnen und Leser des Laser Journals,

das Phänomen der Bedenkenträger ist sicherlich kein rein deutsches. Unser Problem scheint jedoch zu sein, dass die Zahl der hiesigen Bedenkenträger die der Optimisten deutlich übersteigt. Auch der zahnärztliche Berufsstand bleibt hiervon nicht verschont! Und so befinden wir uns speziell in unserem Bereich, der Laser Zahnheilkunde, in einer fast schon skurril zu bezeichnenden Situation.

Einerseits ist seit der Renaissance der Laser Zahnheilkunde Anfang der Neunzigerjahre des vergangenen Jahrhunderts auf keinem anderen Gebiet der Zahn-, Mund- und Kieferheilkunde soviel geforscht, sind so viele evidenzbasierte Daten gewonnen worden wie hier. Dass ein gehöriger Anteil dieser wissenschaftlichen Arbeiten von deutschen Hochschulangehörigen und Praktikern verfasst worden ist, ist ein weiterer erfreulicher Aspekt! Andererseits ist die Zahl der Bedenkenträger bei weitem nicht in dem Maße zurückgegangen, wie dies angesichts dieser ungemein stürmischen und positiven Entwicklung zu erwarten gewesen wäre. Unterstützt wird diese Entwicklung zudem von zahlreichen, wenig hilfreichen „Störfeuern“. Als kleines Beispiel darf ich Ihnen auf den Seiten 34 und 35 eine Studie präsentieren, auf die ich im Rahmen meiner Literatur-Recherchen gestoßen bin. Amerikanische Kollegen haben den Einsatz des Lasers in der Endodontologie mit anderen Verfahren verglichen und sind zu einem – auch – für den Laser ernüchternden Ergebnis gekommen. Schaut man allerdings „hinter“ die

Kulissen, stößt man schnell auf erhebliche Mängel, die Material und Methodik dieser Studie betreffen. Mit ihrer isolierten, absolut kontextignorierenden Aussage können die Ergebnisse der Arbeit als nicht relevant, sogar irreführend bezeichnet werden! Seien Sie jedoch glaubhaft versichert, dass diese Studie nicht nur gelesen werden wird, nein, diese wird auch von „interessierten Kreisen“ überaus wohlwollend aufgenommen werden und es ist nur eine Frage der Zeit, bis wir diese amerikanische Arbeit wiederfinden werden – als zitierte Literatur und als „fundierter“ Beleg gegen den Einsatz monochromatischen Lichtes in der Mundhöhle. Ich persönlich warte dann nur noch auf das Statement der einen oder anderen Erstattungsstelle, deren Leistungsabteilungen oftmals die zahnärztliche Literatur genauer studieren als diejenigen, für die sie gedacht war!

Lassen wir uns trotzdem nicht beirren, stellen wir klar, was klarzustellen ist und betreiben engagiert und mit großer Gelassenheit, aber auch Gewissheit unsere Laser Zahnheilkunde – wir wissen, warum wir dies tun!

In diesem Sinne grüße ich Sie alle herzlich!

Dr. Georg Bach